

Doch kein Eisenschlamm im Altdöberner See

Altdöbern. In den Altdöberner See (Oberspreewald-Lausitz) wird anders als zunächst angedacht doch kein Eisenschlamm eingelagert. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft teilte gestern mit, dass diese Entscheidung auf Grundlage eines Zwischenberichts externer Gutachter getroffen worden sei. Eine Bürgerinitiative hatte gegen die Einspülung gekämpft. In Lausitzer Gewässern gibt es vielerorts Eisenockerschlamm, was auch eine Folge des Tagebaus ist.